

# Jubiläum in der Unesco Biosphäre Entlebuch : 10. VSVP-Studienwoche in Escholzmatt

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **92 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935466>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jubiläum in der Unesco Biosphäre Entlebuch

## 10. VSVP-Studienwoche in Escholzmatt

PETER MEIER

Das Hotel Löwen war auch dieses Jahr schnell ausgebucht, nachdem Kursleiter Markus Wilhelm den Kurs ausgeschrieben hatte. Die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlten sich in den zwei «Stuben» und im grossen Theatersaal des wahrscheinlich ältesten Gasthauses der Region (1571 erstmals urkundlich erwähnt) wohl. Das hängt auch damit zusammen, dass die Besitzerfamilie Lauber ihre Gäste pflegt und man das auch spürt: So offerierte sie am Donnerstagabend zum 10-jährigen Jubiläum des VSVP-Kurses in ihrem Haus einen Apéro und alle Getränke zum besonders feinen Nachtessen mit Vorspeise gratis! Gearbeitet wurde auch diese Jahr in vier Gruppen:

### Einführung in die Pilzkunde mit Jakob Humbel

Er betreut seit vielen Jahren die Anfänger (dieses Jahr vier Personen), mit dem Ziel, den Wissensstand zu verbessern und verschiedene Gattungen kennenzulernen. Darum arbeitet er auch regelmässig mit der Gruppe «Gattungslehre» zusammen. Das Feedback des Gruppenleiters: «Es war für mich interessant, den verschie-

denen Persönlichkeiten zu begegnen; erfreulich waren die kameradschaftliche Atmosphäre und die Hilfsbereitschaft dem Andern gegenüber.»

### Einführung ins Mikroskopieren mit Angela Meier

Vier interessierte Neueinsteiger erlernten das Mikroskopieren der Pilze. Mit jedem Tag wurden die Präparate kleiner und die Begeisterung und Freude an den schönen Mikroskop-Bildern grösser. Die Kursleiterin: «Auch mich freute ein speziell gelungener Huthautschnitt eines Teilnehmers (*Cystoderma*: Körnchenschirmling), der klar zeigte, wie die Huthaut aufgebaut ist und dem Pilz den Namen gibt. Ich bin überzeugt, dass die Kursteilnehmer das Mikroskop zuhause weiter benutzen und es nicht bis zum nächsten Kurs in eine Ecke stellen.»

### Gattungslehre mit Peter Buser

Für diese Gruppe hatten sich zehn Interessierte angemeldet. Das Hauptziel: Lernen, wie ein Schlüssel funktioniert, nämlich mit zwei Fragen. Eine führt weiter, die andere trifft nicht zu.

Zur Verfügung stand ein von von Peter selbst entwickelter Schlüssel. So war es möglich, die untersuchten Pilze in «Grossgruppen» zu platzieren, und zwar ohne Mikroskop. Nachher wurde mit gängigen, aktuellen Schlüsseln weiter bestimmt. Auch hier freute sich der Kursleiter, wie in den Dreierteams mit grossem Einsatz und ebensolchem Erfolg gearbeitet wurde.

### Freie Studien mit Jürg Gilgen und Markus Wilhelm

Jürg Gilgen betreute 15 Kursteilnehmer. Weiterbildung und bessere Artenkenntnisse standen im Zentrum. Darum suchte die Gruppe im Wald vor allem Pilze, die man noch nicht kannte.

Die Bestimmung erfolgte mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln: Schlüssel, Mikroskopie, Chemie und Literatur. Auch für Jürg war es eine positive Woche mit guter Kameradschaft, gegenseitigem Helfen und fruchtbarem Gedankenaustausch.

Heinz Cléménçon und Silvia Feusi beim Fachsimpeln



Einführung ins Mikroskopieren mit Angela Meier



Fotos PETER MEIER



### Viel Fröhlichkeit hat Platz

Am Morgen begab man sich gruppenweise in die Wälder der Umgebung. Am Nachmittag wurden die Funde bestimmt und dann auf dem grossen Ausstellungstisch im Theatersaal deponiert.

Auffallend für mich als Besucher: Die Bestimmungsarbeit geschieht in kameradschaftlicher Atmosphäre, es wird viel diskutiert miteinander, auch viel Fröhlichkeit hat Platz. Um 17.30 Uhr folgt dann – unter der Leitung von Markus Wilhelm – die tägliche Fundbesprechung, an der alle mitmachen. Nebst den Gruppenleitern präsentieren auch Kursteilnehmer ihre Funde, skizzieren ihren Bestimmungsweg und berichten von Überraschungen, Umwegen, Fragen und der schliesslich gefundenen Lösung. Eine sehr interessante Dreiviertelstunde!

### Vorträge und ein «Ganztägiger»

Am Mittwochabend informierte Markus

Wilhelm über «Kleinzeugs», das heisst über die (fast) unbekannteren Kleingattungen. Seine eindrücklichen Bilder – als Auflockerung auch von Schmetterlingen, Eidechsen und Blumen – machte er unter anderem im Elsass und auch in den Pyrenäen.

Am frühen Donnerstagabend erzählte als Gast die sympathische Hongkong-Chinesin Mabel Chan – sie bestand letztes Jahr die VAPKO-Prüfung und ist Mitglied des Pilzvereins Escholzmatt – über eine Pilzreise nach China.

Der Schlussvortrag von Jürg Gilgen zeigte eine bunte Palette von Becherlingen. Heinz Clemençon hielt seine bekannten Kurzvorträge: informativ und witzig, wie immer. VSVP-Präsident Rolf Niggli besuchte am Mittwoch den Kurs; er informierte über Aktuelles aus dem Verband und ehrte am Abendessen die folgenden Kursleiter bzw. -teilnehmer für ihr je 25-jähriges Studienwochen-Jubiläum:

Peter Buser, Jürg Gilgen, Jakob Humbel und Fritz Leuenberger.

Auch ein Ganztagesausflug für Interessierte steht meist auf dem Programm: Dieses Mal schwebte eine recht grosse Gruppe von Sörenberg aufs Briener Rothorn.

### «Ich hatte Freude an dieser Woche»

Zum Schluss aus dem Rückblick von Kursleiter Markus Wilhelm:

«Ich hatte Freude an dieser Woche; es lief alles perfekt (bis auf die Enge im Saal der Gattungslehrleute). Es waren angenehme Teilnehmerinnen und Teilnehmer; das Wetter spielte in etwa auch mit. Pilze hatte es recht wenige, aber doch eine genügende Vielfalt; auch seltene Arten wurden gefunden.

Schön war natürlich der spendable Abend im Löwen!

Und bitte mit der Anmeldung für 2015 warten, bis die Ausschreibung in der SZP erscheint...»

Kursleiter Markus Wilhelm und Fritz Leuenberger (am Mikroskop)



Daniel Schlegel (Leiter Buchhandel) präsentiert mykologische Fachliteratur

